

Gebrauchsanleitung für Auffanggurte Typ AX 11 / AX 20 / AX 21

Allgemeine Hinweise

Der Auffanggurt dient zur Sicherung von Personen im absturzgefährdeten Bereich und sollte dem Benutzer persönlich zur Verfügung stehen. Dieser muss in der sicheren Benutzung unterwiesen sein und es dürfen keine körperlichen Beeinträchtigungen vorliegen, die die Sicherheit des Benutzers beeinträchtigen können (z. B. Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme o. ä.).

Vor Benutzung muss eine visuelle Überprüfung der Gurtbänder, Seile, Nähte, Schnallen und allen anderen Bestandteilen hinsichtlich Beschädigungen durch mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen vorgenommen werden. Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes bestehen, muss die Ausrüstung von einem Sachkundigen oder vom Hersteller überprüft werden. Beschädigte oder durch Absturz beanspruchte Teile sind der Benutzung zu entziehen. Veränderungen oder Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Während des Gebrauchs ist die Ausrüstung vor Kontakt mit Ölen, Säuren, Laugen, Lösungsmitteln, offenem Feuer, flüssigen Metalltropfen, scharfen Kanten etc. zu schützen.

Die Ausrüstung darf nur für den vorgesehen Verwendungszweck eingesetzt werden.

Für eventuelle Notfälle im Umgang mit der Ausrüstung muss ein Rettungsplan vorhanden sein, der alle möglichen Notfälle berücksichtigt.

ACHTUNG: Sollte der Auffanggurt mit speziellen Rettungsösen auf den Schultern ausgestattet sein, so dürfen diese nicht in einem Auffangsystem verwendet werden! Der zu verwendende Anschlagpunkt muss ausreichend tragfähig sein und gemäß der DIN EN 795 einer Mindestbelastung von 10 kN standhalten können.

Bei Weiterveräußerung der Ausrüstung in ein anderes Land, muss diese Gebrauchsanleitung mit allen Angaben in der jeweiligen Sprache des Landes durch den Wiederverkäufer beigelegt werden.

Hinweise für Auffangsysteme

Bei der Benutzung von weiteren Ausrüstungsgegenständen der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz ist darauf zu achten, dass diese kompatibel sind. Dazu sind unbedingt die Gebrauchsanleitungen der weiteren Produkte zu beachten. In einem Auffangsystem darf nur ein Auffanggurt gemäß der DIN EN 361 verwendet werden und es muss stets ein Falldämpfendes Element vorhanden sein.

Das Sicherungsseil muss stets an einer Auffangöse des Auffanggurtes befestigt werden. Evtl. vorhandene Halteösen an einem Auffanggurt nach EN 358 dürfen lediglich für Haltezwecke eingesetzt werden. Ein Absturz muss in diesem Fall ausgeschlossen werden können. Sofern Auffanggurte mit einer vorderen Auffangöse am Leibgurt versehen sind, darf diese ausschließlich in Verbindung mit einem Mitlaufenden Auffanggerät an einer festen Führung (Seil oder Schiene) nach EN 353-1 benutzt werden.

Der Auffanggurt inkl. der vorhandenen Rettungsösen ist dafür vorgesehen während der normalen Arbeitstätigkeit benutzt zu werden. Ein zu langes, bewegungsloses, freies Hängen in einem Auffanggurt kann zu einem Hängetrauma führen. Der Benutzer muss die Gebrauchsanleitung vor Verwendung des Auffang-/Rettungsgurtes gelesen und verstanden haben.

Der Anschlagpunkt sollte sich über der jeweiligen Arbeitsposition befinden und so hoch wie möglich gewählt werden um Pendelbewegungen im Absturzfall zu vermeiden und die mögliche freie Fallstrecke auf ein Mindestmaß zu beschränken. Das Sicherungsseil zum Anschlagpunkt ist stets straff zu halten. Schlafseilbildung ist zu vermeiden.

Achten Sie unbedingt auf den erforderlichen Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers um einen Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis zu verhindern. Bei ungünstigsten Bedingungen bedeutet dies bei Verbindungsmitteln 6,75 m und bei Mitlaufenden Auffanggeräten 4,0 m.

Die Länge eines Verbindungsmittels nach DIN EN 354 einschließlich Falldämpfer nach DIN EN 355 und Verbindungselementen (Karabiner) nach DIN EN 362 darf max. 2,0 m betragen.

Eine Verlängerung oder Kombination mit anderen Verbindungsmitteln ist nicht zulässig.

Bei der Verwendung von Auffanggurten mit einem fest angebrachten Verbindungsmittel ist unbedingt darauf zu achten, dass diese in Kombination mit weiteren Gegenständen kompatibel sind und die max. zulässigen Längen der Sicherungsseile nicht überschritten werden.

Der Auffanggurt darf von Personen mit einem maximalen Gesamtgewicht bis zu 140 kg einschließlich Kleidung, Ausrüstungsgegenstände sowie Werkzeuge verwendet werden.

Anlegen des Auffanggurtes

1. Halten Sie den Auffanggurt an der hinteren Auffangöse und öffnen Sie die Verschlüsse.
2. Ziehen Sie die hellen Gurtbänder wie eine Jacke über die Schultern ohne dabei die Gurtbänder zu verdrehen.
3. Schließen Sie den vorderen Steckverschluss (**AX 11 / AX 20**) des Brustgurtes und straffen die Einstellung der Gurtbänder.
Führen Sie den Durchsteckverschluss in Brusthöhe (**AX 21**) durch die dafür vorgesehene Öffnung am Gegenstück der vorderen Auffangöse und kontrollieren den richtigen Sitz.
Hinweis: Die zwei vorderen Brustösen des Auffanggurtes AX 20 müssen bei Verwendung der hinteren Auffangöse **nicht** miteinander verbunden werden.
4. Ziehen Sie die beiden dunklen Beingurte durch den Schritt ohne sie zu verdrehen.
5. Verbinden Sie nun die Durchsteckverschlüsse oder Clickverschlüsse der Beingurte mit den Gegenstücken am Auffanggurt.
6. Stellen Sie anschließend den Gurt mit Hilfe der verstellbaren Schulter- und Beingurte auf Ihre Körpergröße ein beginnend mit den Beingurten.
7. Führen Sie vor der ersten Benutzung des Auffang- oder Rettungsgurtes eine Hängeprüfung an einem sicheren Ort durch, damit die richtige Größe eingestellt ist und alle Einstellmöglichkeiten bekannt sind.
8. Überprüfen Sie während dem Gebrauch regelmäßig die Befestigungs- und Einstellteile.

Der Gurt sitzt richtig, wenn

- Alle Verschlüsse ordnungsgemäß verschlossen sind.
- Alle Gurtbänder richtig angezogen wurden (nicht zu fest und nicht zu locker).
- Die rückseitige Auffangöse in Höhe der Schulterblätter platziert ist.
- Die vordere Auffangöse / Auffangschlaufen auf gleicher Höhe vor der Brust platziert sind.
- Der Sitzgurt unter dem Gesäß angeordnet ist.
- Der Brustgurt richtig in der Mitte der Brust sitzt.
- Die Enden aller Gurtbandführungen durch die entsprechenden Kunststoffschieber geführt und fixiert sind.

Transport / Lagerung / Pflege

Beim Transport sollte die Ausrüstung in einem geeigneten Beutel oder Koffer untergebracht sein. Die Ausrüstung sollte in trockenen, luftigen, schattigen und nicht zu warmen Räumen, frei von direkter Sonneneinstrahlung bei normaler Raumtemperatur aufbewahrt werden. Da die Ausrüstung überwiegend aus Polyester besteht, sollte diese keinen Temperaturen über 60 °C und unter -20 °C ausgesetzt werden. Eine Reinigung kann mit etwas warmen Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel erfolgen. Reste des Reinigungsmittels sind restlos mit klarem Wasser auszuspülen. Das Trocknen von textilen Bestandteilen darf nur auf natürliche Weise erfolgen, auf gar keinen Fall in der Nähe von Feuer o. ä. Hitzequellen. Desinfizierungsmaßnahmen dürfen nur nach Rücksprache mit dem Hersteller durchgeführt werden.

Die Aufbewahrungs- und Reinigungsempfehlungen sind strikt einzuhalten!

Verwendete Materialien:

Gurtbänder, Kernmantelseile und Nähgarn für Auffanggurte und Seile = Polyester,
Bandfalldämpfer = Polyamid, Nähgarn Bandfalldämpfer = Polyamid und Polyester,
Karabinerhaken = Aluminium oder Stahl verzinkt,
Beschlagteile Auffanggurte = Aluminium, Edelstahl oder Stahl verzinkt bzw. Stahl vernickelt,
Auffanggeräte = Aluminiumdruckguss (ASK 8), Edelstahl (ASK 1+2) oder Stahl verzinkt (ASK 3),
Kunststoffe in Form von Steckschlössern und Schiebern an Auffanggurten sowie Kauschen an Seilen,
Schrumpfschläuche aus Polyolefin

Überprüfungen

Die Ausrüstung muss **mindestens alle 12 Monate** von einer sachkundigen Person oder vom Hersteller überprüft werden! Bei der Überprüfung ist besonders auf folgende Punkte zu achten:

- Produktkennzeichnung (Lesbarkeit)
- Vernähtungen (Nahtbilder, Riegel) auf den ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
- Gurtbänder und Beschlagteile auf Beschädigungen (Schnitte, Hitzeeinwirkung, Abnutzung, Verschmutzung, Verdrehung, Verformung oder Brüche) prüfen.
- Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit der Verschlüsse aus Metall und Kunststoff prüfen.

Die Sicherheit des Benutzers ist von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig.

Verwendungsdauer

Textile Ausrüstungsgegenstände wie **Gurte** (Haltegurte, Auffanggurte etc.) sowie **Seile und Bänder** (Verbindungsmittel, Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung, Bandschlingen, Anschlagbänder etc.) ab **dem Herstellungsjahr 2016** können unter normalen Einsatzbedingungen **bis zu max. 10 Jahren** ab Herstellungsjahr verwendet werden sofern keine Beschädigungen, Abnutzungen oder Materialveränderungen vorliegen.

Lagerzeiten beim Hersteller oder Fachhändler (=Zeitraum der Produktion bis zur Inbetriebnahme) von bis zu maximal einem Jahr können der Verwendungsdauer hinzugerechnet werden. Die DGUV Regeln 198 und 199 sind zu beachten.

Für Produkte mit dem **Baujahr 2015 oder älter** gelten folgende max. Verwendungszeiträume:

Gurte: max. **8 Jahre**, Seile, Bänder und Bandfalldämpfer max. **6 Jahre**.

Sonderausführung Weste AX 75 mit Auffanggurt Typ AX 20 / AX 20 C

Bei der Auffangweste AX 75 handelt es sich um eine Weste aus Baumwollgewebe, in die ein Auffanggurt des Typs AX 20 bzw. AX 20 C integriert ist. Die Weste ist doppellagig gearbeitet, so dass der Auffanggurt im Rahmen der jährlich vorgeschriebenen Revisionen vollständig überprüft und in Augenschein genommen werden kann. Durch Öffnen der vorderen Verschlüsse in Brusthöhe (unter den beiden vorderen Reißverschlüssen) kann der Gurt aus der Weste entnommen werden.

Beim Einziehen des Gurtes in die Weste ist unbedingt darauf zu achten, dass die Gurtbänder nicht verdreht werden und dass die Verschlüsse wieder ordnungsgemäß geschlossen werden. Hierzu wird zunächst das Gurtband durch beide gerändelte Rähmchen hindurch, anschließend wieder durch den oben liegenden Rahmen zurückgeführt. Das Gurtbandende wird anschließend noch durch die schwarzen Kunststoffschieber hindurchgeführt und fixiert. Auf die richtige Längeneinstellung ist unbedingt zu achten!